

Risiken

Es gilt alle Risiken zu identifizieren, die beim Ablauf der Entwicklung zu Schwierigkeiten führen könnten. Diese können zum einen durch die Person selbst verursacht werden, als auch durch Probleme technischer Natur entstehen.

Risiken persönlicher Natur

Krankheit

Ein Krankheitsfall der Gruppenmitglieder kann nie völlig ausgeschlossen werden, jedoch sollte hierdurch die Produktivität nur wenig gemindert werden und nicht zum völligen Stillstand kommen. Ausnahme bilden hier schwere und/oder längerfristige Erkrankungen oder unerwartete schwere Verletzungen, die Kürzungen oder Auslassen bestimmter Projektteile zur Folge hätte.

Zeitmanagement

Das Zeitmanagement ist in vielen Projekten eines der Hauptrisiken. Dazu gehören schlechtes Management innerhalb dieses Projektes, aber auch Überschneidungen durch andere studentische Projekte, oder Angelegenheiten im privaten des einzelnen Studenten. Leider lässt sich dieses Risiko nur schwer abschätzen und wird sich im Verlaufe des Projektes offenbaren. Um dem Ganzen etwas entgegenzuwirken, wird im Vorfeld ein Projektplan erstellt und fortlaufend aktualisiert. Ebenfalls wird zu Beginn festgelegt, wie weit das Projekt fertig sein muss am Ende des Zeitraums, um sicherzustellen das alle Kernfunktionen funktionieren und vorführbar sind, sodass auf kleinere Features verzichtet oder Feinschliff eventuell ausgelassen werden kann.

Motivation

Aus eigener Erfahrung mit anderen Projekten, ist die Motivation ebenfalls eines der Risiken. Sollte man trotz vieler Mühen keinen wirklichen Fortschritt erreichen kann dies die Motivation beeinträchtigen.

Private "Probleme"

Private Probleme betreffen ebenfalls das vorher genannte Risiko des Zeitmanagements. Sollte im familiären Umkreis eine Ausnahmesituation auftreten, könnte hierdurch der Projektfortschritt gefährdet werden. Das Auftreten dieses Risikos ist hierbei als gering einzustufen, sollte es jedoch dazu kommen, hat der familiäre Umkreis Priorität.

Unstimmigkeiten innerhalb der Gruppe

Bei der Umsetzung des Projektes kann es vorkommen das Unstimmigkeiten auftreten, zum Beispiel bei der Umsetzung einzelner Funktionen oder Dokumentationen. Dies könnte ebenfalls zu Streitsituationen und Motivationsminderungen führen. Für unsere Gruppe stufen wir das Risiko als sehr gering ein. Wir haben bereits öfter erfolgreich zusammengearbeitet, und sind uns unserer Zielsetzung und Vision einig. Ideen und Vorschläge werden angenommen und offen diskutiert.

Fehlende Kenntnisse in der Umsetzung

Es treten Wissenslücken bei der Umsetzung einzelner Teilaspekte des Projektes auf. Auch hier wird durch Erfahrung das Risiko als eher gering bewertet. Das Nacharbeiten einzelner Teilgebiet beansprucht Zeit, die jedoch im Projektplan berücksichtigt und eingeplant wird. So werden die Aspekte bei denen das Fachwissen fehlt, direkt mit mehr Zeit eingeplant, um sicherzustellen, dass sie angemessen bearbeitet werden können.

Risiken technischer Natur

Defekte/Unzureichende Hardware

Das Risiko kann allgemein als sehr gering bewertet werden. Es kann vorkommen, das ein Gruppenmitglied einen Defekt an der Hardware feststellt und mit dieser nicht weiterarbeiten kann. Oder die Hardware veraltet ist und nicht genutzt werden kann. In beiden Fällen stehen dank der Technischen Hochschule und im privaten Haushalt genügend alternative Möglichkeiten zur Verfügung. Durch die Verwendung von Github werden regelmäßig Änderungen und Fortschritte hochgeladen, und sind dadurch gesichert.

Ausfall von externen Diensten

Dieses Risiko kann nie völlig ausgeschlossen werden, jedoch hat die Gruppe keinen Einfluss darauf.

Datensicherheit

Wenn die Datensicherheit nicht gewährleistet werden kann, muss abgewägt werden, ob solche Daten überhaupt erhoben werden müssen. Wenn dies der Fall ist, muss eine entsprechende Verschlüsselung implementiert werden.

Schwerwiegende Fehler bei der Implementierung werden nicht rechtzeitig erkannt

Dieses Risiko sollte durch regelmäßige Tests vermieden werden, sollte es jedoch trotzdem dazu kommen, muss abgewägt werden, ob diese Fehler rechtzeitig behoben werden können, oder die Funktionen für den Erfolg wirklich erheblich sind.

Fremd-APIs bereiten Probleme

Die Benutzung von externen APIs und Diensten begrenzt die Möglichkeiten und es können nur selten relevante Dinge hinzugefügt werden. Ebenfalls können diese gegebenenfalls das gewünschte Ziel nur teilweise oder gar nicht erreichen, so dass sie unbrauchbar werden. Hier muss abgewägt werden, ob diese wirklich erheblich sind.